

16. Protokoll

über die am Donnerstag, den 11.05.2017, unter dem Vorsitz von Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende:

Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern
Ing. Reinhard Engl
Walter Jenewein
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch
Thomas Leitgeb
Johann Pittl
Gerhard Rofner
Regina Spatzier
Bernhard Gleinser
Dipl. Ing. Andreas Hammer
Stefan Lindner
Rita Mörtenschlag
Gerhard Saurwein

Vertretung für Herrn Franz Obex
Vertretung für Herrn Manfred Leitgeb
Vertretung für Frau Dr. Angelika Eigentler
Vertretung für Herrn Ramon Ram
Vertretung für Herrn Richard Spatzier

Entschuldigt:

Dr. Angelika Eigentler
Manfred Leitgeb
Franz Obex
Ramon Ram
Richard Spatzier

Schriftführer:

Stefan Zorn

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.04.2017;
- 2) Beratung und Beschlussfassung Breitbandausbau Mieders;
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen Neue Mittelschule 2018;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsvereinbarung für die Räumlichkeit des gemeinsamen Bauamtes mit der Gemeinde Schönberg;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 219 (Johann Pittl);
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Kostenaufteilung für die Parkplatzregelung auf TVB-Parkplätzen;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Fam. Ruech um Erlass der Erschließungs- und Anschlussgebühren für den Neubau des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen zur finanziellen Unterstützung zur Sanierung der "Pittl-Mühle";

- 9) Beratung und Beschlussfassung über ein Subventionsansuchen der Miederer Senioren;
- 10) Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge;
- 11) Kurzberichte aus den Ausschüssen
 - 11.1) Bau- und Raumordnung
 - 11.2) Infrastruktur
 - 11.3) Kultur
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 13) Personalangelegenheiten;

Erlедigung:

Zu 1)

Der Bürgermeister bringt den Änderungswunsch von GV Thomas Leitgeb zum Protokoll der Sitzung vom 12.04.2017 zur Kenntnis, die Änderungen wurden in das vorliegende Protokoll schon eingearbeitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 5 Stimmen (Pittl, Gleinser, Rofner, Lindner und Mörtenschlag Enthaltung wg. Abwesenheit), das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2017 zu genehmigen.

Zu 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Ausschuss schwer getan hat, einen aktuellen Stand zu erheben, aus dem Evaluationsbericht von Arno Abler konnte man nicht wirklich Nutzen ziehen. Für ihn ist es sehr wichtig, dieses Projekt mit einem Partner wie der GemNova zu entwickeln, man hat schon bei Begehungen gesehen, dass es sehr viele Vorfragen gibt, die die Gemeinde nicht selbst beantworten kann. Als zweiten wichtigen Partner vor Ort nennt er Michael Glatzl, der angeboten hat, der Gemeinde bei technischen Fragen kostenlos behilflich zu sein.

In der Diskussion über das Angebot der GemNova vertritt Stefan Lindner die Meinung, dass der Bürger durch die Anbindung an das Glasfasernetz keinen Vorteil hat, das Projekt ist für ihn absurd, ein Hausanschluss wird den einzelnen Teilnehmer ca. 3000 bis 5000 Euro kosten. Er sieht die Zukunft im 5G-Netz, räumt aber ein, dass auch dafür die Verlegung von Glasfaser notwendig ist.

Michael Glatzl widerspricht Lindner teilweise, er sieht sehr wohl Sinn in der Verlegung von Leerrohren, zumal das 5G-Netz viel mehr Sendeantennen benötigt, welche über Glasfaser versorgt werden müssen. Er weiß aus seiner Erfahrung mit dem Funknetz in Mieders, dass die Leitungen der A1 mit 1 zu 64 überbucht sind, was heißt, dass der Endkunde zu Stosszeiten bei weitem nicht über die versprochene Bandbreite verfügen kann. Er hält auch die Anschlusskosten von bis zu 5000 Euro für weit übertrieben, bei etwas technischem Geschick kann man die Anschlussleitung auch in Eigenregie mit sehr geringen Kosten ins Haus legen.

Nach eingehender Diskussion einigt man sich darauf, das Gesamtangebot zu beauftragen und dann phasenweise umzusetzen, wobei der Schwerpunkt vor allem auf die schnellstmögliche Anbindung des Gewerbepark gelegt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Kafka, Lindner), der Gem-Nova den Auftrag für die Projektbegleitung zur Umsetzung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet zum Anbotspreis von € 13.640,-- netto Ust. zu erteilen. Der Gesamtbetrag wird im Budget 2018 vorgesehen, die Umsetzung erfolgt stufenweise.

Zu 3)

Bereits in einer der letzten Sitzungen wurde über den letzten Teil der umfangreichen Sanierungsarbeiten am Gebäude der Neuen Mittelschule Fulpmes berichtet, nun steht die Finanzierung und die Arbeiten sollen im nächsten Jahr begonnen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 2,1 Mio., vom Land wurden schon GAF-Mittel in der Höhe von 1 Mio. Euro, auf die Jahre 2018 und 2019 aufgeteilt, zugesagt. Der Anteilsbetrag für die Gemeinde Mieders beträgt jeweils 69.000,-- für 2018 und 2019. Der Bürgermeister schlägt vor, diese Zahlen jeweils in das Budget für 2018 und 2019 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieser Finanzierung zuzustimmen.

Zu 4)

Dieser Punkt wurde schon in der letzten Sitzung behandelt, da aber einige Punkte noch nicht ausformuliert waren wurde die Beschlussfassung vertagt. Jetzt liegt ein unterschriftsreifer Vertrag vor, dieser wurde den Gemeinderäten im Infoportal zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen (Thomas Leitgeb Nein, Jenewein und Saurwein Enthaltung) der vorliegenden Nutzungsvereinbarung für die Räumlichkeiten des Bauamtes Mieders-Schönberg zuzustimmen.

Zu 5)

Der Bürgermeister berichtet, dass Johann Pittl auf der Gp. 219 die Errichtung eines Geräteschuppens plant und dafür eine entsprechende Widmung benötigt. Er bringt die Stellungnahme von Dr. Cernusca auszugsweise zur Kenntnis, die notwendigen Unterlagen und Stellungnahmen liegen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Pittl wg. Befangenheit) wie folgt:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mieders gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Cernusca ausgearbeiteten Entwurf vom 19. April 2017, mit der Planungsnummer 328-2017-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieders im Bereich Gst. 219 KG 81119 Mieders (zum Teil) **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieders vor:

Umwidmung

G r u n d s t ü c k

219 KG 81119 Mieders (70328) (rund 360 m²)

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 10, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftlicher Geräteschuppen

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 6)

Schon seit geraumer Zeit ist es den Gemeinden und dem TVB ein Anliegen, eine einheitliche Lösung für die Gemeindebürger hinsichtlich der Parkgebühren auf den TVB-Parkplätzen im Stubaital umzusetzen. Da der TVB aus umsatzsteuerlichen Gründen Gebühren einheben muss, wurde im Planungsverband vereinbart, dass die Gemeinden sich pauschal mit € 6.000,- pro Jahr beteiligen, dieser Betrag wird nach der Kopfquote aufgeteilt, d.h. die Gemeinde müsste sich mit € 1.275,- pro Jahr beteiligen. Dafür erhalten alle Gemeindebürger kostenlosen Zutritt zum WildeWasserWeg, zum Natur Aktiv Park Klaus Äuele und nutzen die ausgewiesenen Parkflächen des TVB in Raffein, beim Ruetz Katarakt, in Klaus Äuele und in Neder/Zegger kostenlos. Inkludiert ist ebenfalls die kostenlose Nutzung der Parkplatz- und Langlaufanlage in Klaus Äuele während der Wintersaison.

Die Abwicklung und Ausstellung der Parkberechtigungskarten übernimmt vereinbarungsgemäß der TVB Stubai.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu, die Vereinbarung gilt ab 01.05.2017.

Zu 7)

Die Fam. Georg Ruech hat bereits im letzten Jahr ein Ansuchen um Erlass der Anschlussgebühren in der Höhe von rd. € 30.000,- für den Neubau ihres am 29.12.2014 teilweise abgebrannten Bauernhofes gestellt. Da die Gebühren aber erst vor kurzem vorgeschrieben werden konnten, ist dieses Ansuchen erst jetzt auf der Tagesordnung.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fam. Ruech von der Gemeinde und der Agrargemeinschaft schon kurz nach dem Brand eine Unterstützung erhalten hat. Er ist grundsätzlich dafür, dass die Gemeinde einen Zuschuss gibt, er schlägt einen Betrag von € 1.000,- vor.

Nach längerer Diskussion und auf Vorschlag von Walter Jenewein beschließt der Gemeinderat wie folgt:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 5 Stimmen (Enthaltungen Engl, Stern, Mörtenschlag und Kafka, Regina Spatzier Nein), der Fam. Ruech einen einmaligen Brandhilfeforschuss in der Höhe von € 15.000,-- zu gewähren. Die Bescheide über die Vorschreibungen der Anschlussgebühren (Wasser, Kanal u. Erschließung) bleiben aufrecht.

Zu 8)

Martin Salchner als Mitbesitzer der unter Denkmalschutz stehenden Pittl-Mühle ersucht um einen finanziellen Zuschuss zu den notwendigen Sanierungsarbeiten (Erneuerung der Schindeldeckung und Reparatur des Wellenbaums vom Wasserrad). Er begründet dies damit, dass die Mühle in den Sommermonaten auch für interessierte Gäste und Einheimische geöffnet und in Betrieb ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 7.000 – 10.000,- Euro, ein entsprechendes Ansuchen ergeht auch an das Land, den TVB und das Bundesdenkmalamt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Betrag von € 1.000,-- für die Sanierung zu leisten, dieser Betrag wird im Budget 2018 vorgesehen.

Zu 9)

Die Miederer Senioren haben um einen Zuschuss für das Jahresprogramm in der Höhe von € 650,-- angesucht.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass die Gemeinde auch bisher schon einen Beitrag für die Senioren leistet, er weist hier vor allem auf die Seniorenweihnachtsfeier hin.

Er schlägt vor, heuer diesen Betrag auszuzahlen und dann ab dem nächsten Jahr diesen Posten fix im Budget zu verankern.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Zu 10)

Der Bürgermeister schickt einleitend voraus, dass eingebrachte Anträge nur dann behandelt werden können, wenn diese auch dem Gemeinderat zuzurechnen sind.

Antrag Zukunftsliste

Baumängel Neue Volksschule

Im vorliegenden Antrag der Zukunftsliste Mieders wird auf die Ausführung der gelieferten Möbel durch die Fa. Grübler Bezug genommen. Laut Antrag wurden die Möbel nicht in einer ausschreibungskonformen Qualität geliefert, wodurch die Fa. Grübler erhebliche Kosten eingespart hat.

Außerdem wird die Ausführung der Türen und Wände in den Räumen der Musikschule hinsichtlich des erforderlichen Schallschutzes bemängelt.

Laut Walter Jenewein wäre in Summe ein Preisnachlass von 30.000 bis 50.000,-- Euro aus den Mängeln an Möbeln, Türen und Decke gerechtfertigt.

Vbgm. Engl berichtet, dass es hinsichtlich der Türen bereits eine Begehung mit der STRABAG gegeben hat, diese wird ein entsprechendes Gutachten von einem Bauphysiker einholen.

Es liegt ein Angebot vom Sachverständigen Martin Sponring vor, er bietet die gutachterliche Stellungnahme für die Möbelemente mit € 2.200,-- netto und für die Innentüren (ohne Schallmessung) mit € 900,-- netto an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Sachverständigen Martin Sponring mit der Begutachtung der Möbelemente zum Anbotspreis von € 2.200,-- netto zu beauftragen.

Antrag Verkehrskonzept

Dieser Antrag wurde mit Ing. Huter im Zuge einer Begehung besprochen, es war ihm aber nicht klar was in diesem Antrag gewollt ist.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, diesen Antrag im Bauausschuss zu behandeln und Walter Jenewein dazu einzuladen.

Antrag Winterrodelbahn Serleslifte

Beschluss:

Dieser Antrag wird abgewiesen, da der Gemeinderat nicht zuständig ist.

Antrag Grenzmauer Cruciani

Dieser Antrag ist abgehandelt worden und damit als erledigt anzusehen.

Antrag Gehsteig Lehner

Dieser Antrag ist dem Bauausschuss zugewiesen worden.

Antrag Freie Lichtraumprofile

Die betroffenen Anrainer werden auch jetzt schon darauf hingewiesen, dass überhängende Sträucher und Bäume zurückgeschnitten werden müssen.

In einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung soll ein entsprechender Hinweis veröffentlicht werden.

Beschluss:

Mit dieser Vorgangsweise ist dieser Antrag als erledigt anzusehen.

Antrag Aufträge an PEM

GR Kafka berichtet von der Überprüfung der PEM, es gibt keine aktuellen Aufträge, die PEM geht davon aus, dass das Ergebnis des Entwicklungsprozesses als Auftrag an die PEM zu werten ist. Wenn die Gemeinde ein Projekt entwickelt und nicht auf die PEM zurückgreift, könnte der Gemeinde ein Rechtsstreit drohen.

Es wurde der PEM aber klar gesagt, dass es keine neuen Projektaufträge ohne einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss gibt.

Aus Sicht des Bürgermeisters ist dieser Antrag damit als erledigt anzusehen, dem stimmt auch GR Kafka zu.

Dasselbe gilt auch für den **Antrag Gemeindeentwicklungskonzept Mieders**

Antrag Volksschule Bedarfserhebung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen gegen 5 Stimmen (Hammer, Kafka, Saurwein und Lindner Enthaltung, Jenewein Gegenstimme) keine Bedarfserhebung durchzuführen.

Zu 11)

Zu 11.1)

Vbgm. Engl berichtet, dass es wieder eine Sitzung wegen dem zu besetzenden Posten im gemeinsamen Bauamt gegeben hat.

Bezüglich Gehsteig Lehner wird er zusammen mit Ernst Zorn eine Kostenerhebung machen. Mit den Arbeiten für die Bushaltestelle Gewerbepark wird nächste Woche mit der Vermessung begonnen und dann eine entsprechende Bauanzeige bei der Gemeinde eingebracht.

Zu 11.2)

entfällt

Zu 11.3)

GV Thomas Leitgeb berichtet, dass Ute Böck ein Waagenmuseum einrichten will, entsprechende Unterlagen wird sie noch vorlegen.

Eine Vereinswallfahrt ist aufgrund der Anregung von Bgm. Stern bei Hptm. Paul Wechner in Planung.

Zu 12)

Der Bürgermeister berichtet:

- Klage der Biowärme Fulpmes/Telfes, Verhandlung verschoben auf 29.06.2017
- Termin mit LR Baur betreffend Themen SWP am 19.05. Mittag

- Nächste Sitzung Steuerungsgruppe: Freitag, 19.05. 14.00 Uhr
- Weitere Sitzung der Steuerungsgruppe: Mittwoch, 28.06., 18.00 Uhr
- Firstfeier SWP verschoben auf 20.06., 15.00 Uhr
- 16. Mai: Infoveranstaltung mit WE betreffend sozialer Wohnpark
- Flexibus im Stubai
- Schreiben Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung
- Anfrage eines auswärtigen Vereins zur Abhaltung eines Zeltfestes auf dem Liftparkplatz (solchen Anfragen steht der Bgm. eher kritisch gegenüber, da schon derzeit eine größere Belastung für die Anrainer besteht. Zudem gab es am heutigen Tag ein Telefonat laut dem der Antragsteller über Alternativstandorte nachdenkt).

Thomas Leitgeb möchte im Auftrag von Manfred Leitgeb zur Aussage von EM Preuss bezüglich der Steuerschuld der GGA, dass Manfred Leitgeb schon 2-3 Wochen vor dem Ausschuss gewusst hätte, dass diese Nachzahlung kommt, klarstellen, dass dies absolut nicht der Wahrheit entspricht. Er legt ein Mail von Dr. Khüny an Manfred Leitgeb vor mit folgendem Inhalt:

Lieber Manfred!

Folgender zeitlicher Ablauf der Unterschrift der Steuererklärungen:

Am 24.03.2017 habe ich dich wegen einer Terminvereinbarung zur Unterschrift der Steuererklärungen 2015 der Agrargemeinschaft Mieders angerufen. Wir haben dann am 28.03.2017 um 7.45 eine Besprechung mit Unterschriftsleistung durchgeführt. Die Besprechung dauerte ca 1 h.

Zu 13)

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grund der bevorstehenden Pensionierung von Christine Jank und der Karenz von Stephanie Brix 2 Stellen nachbesetzt werden müssen.

Er schlägt folgende Nachbesetzung bzw. Karenzvertretung vor:

Christina Ullrich: Nachbesetzung für Christine Jank, Kindergartenpädagogin 100 %, Leitungsfunktion nach Pensionierung von Erika Steidl

Martina Peer: Karenzvertretung für Stephanie Brix, Kindergartenpädagogin 100 %

Beschluss:

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Da für die Stelle im Hort kein(e) geeignete(r) Bewerber/in gefunden werden konnte, würde sich Elisa Witsch bereit erklären, vom Kindergarten mit 70 % in den Hort zu wechseln und mit 30 % die Sprachförderung im Kindergarten weiterzuführen.

Diesem Vorschlag stimmt der Gemeinderat ebenfalls einstimmig zu.

Der Bürgermeister wird einstimmig beauftragt, die Stelle der Badeaufsicht ohne weiteren Beschluss zu vergeben.

Da für die Verpachtung des Schwimmbadbuffet bisher kein Pächter gefunden werden konnte, hat sich Waltraud Engl bereit erklärt das Buffet zu übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Engl wg. Befangenheit) das Schwimmbadbuffet in der Badesaison 2017 an Frau Waltraud Engl zu verpachten.

Die Gemeinderäte:

Regina Frohne

[Handwritten signature]

Der Schriftführer:

[Handwritten signature]

Der Bürgermeister:

[Handwritten signature]